



Stetigjähriger Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerh. pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühren für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Interline aus Schließen u. Seiten 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Befellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 296. Mittag-Ausgabe.

Siebziger Jahrgang. — Eduard Treiwendt Zeitungs-Verlag.

Montag, den 29. April 1889.

Deutschland.

Berlin, 27. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Generalleutnant von Blume, Commandeur der 8. Division, bisher Director des Allgemeinen Kriegs-Departements im Kriegs-Ministerium, den Stern zum Roten Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Justiz-Rath, Rechtsanwalt und Notar Lange zu Königsberg N.-M. und dem Gymnasial-Oberlehrer a. D., Professor Dr. Janßen zu Kiel, den Roten Adler-Orden 4. Klasse; dem Gymnasial-Lehrer a. D. Jach zu Kiel, dem emeritierten Schul-Inspector Hermann im Kreise Schrimm den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem pensionirten Gerichtsdiener und Gefangenen-Aufsicher Gregers Fritts zu Nordstrand im Kreise Hünim das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat die Postinspectoren Geisler in Köslin, Klum in Odenburg (Großh.), die Geheimen expedirenden Secretäre Bander in Königsberg (Pr.), Landrath in Berlin, die Telegraphen-Inspectoren Karsch in Frankfurt (Main), Kempe in Kiel und den Postinspecteur Bodemann in Minden (Westf.) zu Posträthen ernannt.

Se. Majestät der König hat in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Neumünster getroffenen Wahl den Fabrikanten Johann Karl Hensenbruch und den Kaufmann Walter Hilger daselbst als angeordnete Beigeordnete der Stadt Neumünster für die geistliche Amtsbauer von sechs Jahren bestätigt.

Dem nominierten Inhaber der Oberförsterstelle Gabenberg, Oberförster Fischer zu Eiseburg, ist die Oberförsterstelle zu Neufeld im Regierungsbezirk Schleswig, und dem nominierten Inhaber der Oberförsterstelle zu Argenau, Oberförster Mantey zu Frankfurt a. O., die Oberförsterstelle zu Darß in der Regierungsbereich Danzig nimmend definitiv übertragen worden. Die Forst-Inspektoren Eichhorn, Markers und Hüger sind zu Oberförstern ernannt. Dem Oberförster Eichhorn ist die Oberförsterstelle zu Höfen im Regierungsbezirk Aachen, dem Oberförster Markers die Oberförsterstelle zu Wallstein im Regierungsbezirk Kassel und dem Oberförster Hüger die Oberförsterstelle zu Hürtgen im Regierungsbezirk Aachen verliehen worden. — Der bisherige Assistent beim Laboratorium der königlichen Porzellan-Manufaktur in Berlin, Dr. phil. Pufall, ist zum Chemiker an der genannten Anstalt ernannt. (H.-Anz.)

[Marine.] S. M. Fahrzeug „Coreley“, unter Commando des ersten Offiziers, Lieutenants zur See, von Bawiewitz, ist telegraphischer Nachricht zufolge von Pola am heutigen Tage in See gegangen.

Provincial-Beitung.

Breslau, 29. April.

* Das sächsische Königspaar wird demnächst wieder in Sibyllenort Aufenthalt nehmen. Unter Correspondent schreibt uns unterm 28ten April cr. aus Sibyllenort: Dienstag Nachmittag werden der König und die Königin von Sachsen, von Dresden kommend, hier eintreffen. Von Dresden bis Mockern benutzen die hohen Herrschaften den fahrplanmäßigen Courteuzug, welcher um 10 Uhr 25 Minuten Vorm. die sächsische Residenz verläßt. In Mockern werden die königlichen Salonwagen dem genannten Zuge entnommen und als Sonderzug ohne Aufenthalt auf den Unterwegsstationen bis hierher weiterbefördert. Die Ankunft auf hiesigem Bahnhofe wird um etwa 4 Uhr 20 Minuten erfolgen. Das Königspaar wird voraussichtlich 14 Tage hier verweilen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin, 29. April.** Zu welchen hallohen Gerüchten die gegenwärtig eigenthümliche parlamentarische Lage führt, möge die Thatsache lehren, daß als eventueller Nachfolger des Finanzministers v. Scholz der Abgeordnete Freiherr v. Huene genannt wird.

Der Hamburger Senat beantragt bei der Bürgerchaft, dem Componisten Johannes Brahms das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Eisenach, 28. April. Der Kaiser erlegte heute Morgen drei Anbahn und traf um 7 1/2 Uhr auf der Wartburg ein.

Dresden, 28. April. Die Berliner Liedertafel trug heute Mittag im Bankeisale des Residenzschlosses vor dem König und der Königin, sowie den Prinzen Georg, Friedrich August und Mar und der Prinzessin Mathilde eine Reihe von Liedern vor. Die Sänger ernteten reichen Beifall.

München, 28. April. Der Ministerpräsident Freiherr von Luz ist von seinem Urlaub aus Italien wieder hier eingetroffen.

Bremen, 27. April. Das Bremer Dampfschiff „Magdalene“, welches bei Samß auf den Grund gerathen war, ist nach Entladung von 900 Barrels Petroleum wieder flott und dicht und ankert auf der Reede von Arhus.

Swinemünde, 28. April. Die zu gestern angekündigte Probefahrt des neuen Dampfers der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft „Augusta Victoria“ hat des dichten Nebels wegen nicht stattgefunden. Diefelbe soll heute zunächst in der Eidermündung Nacht vor sich gehen.

Wien, 28. April. Die „Wiener Ztg.“ meldet: Der Kaiser verlieh den Feldmarschall-Lieutenant v. Rodakowski und Grafen Graevenitz, sowie dem Capitän-Lieutenant der Arcieren-Leibgarde, Josef Prinzen zu Windisch-Grätz, den Geheimrathstitel. — Das „Fremdenblatt“ hält die Meldung der „Capitale“, daß die italienische Regierung den Botschafter in Paris, Grafen Menabrea, aufgefordert habe, auf seinen Posten zurückzukehren und der Eröffnung der Pariser Ausstellung beizunehmen, für unwahrscheinlich, und bemerkt dazu, die Stellung, welche fast sämtliche monarchische Staaten, Italien eingeschlossen, der Pariser Ausstellung gegenüber eingenommen haben, indem sie die offizielle Betheiligung abgelehnt, schließt wohl die offizielle Betheiligung ihrer Vertreter an den Eröffnungsfeierlichkeiten von selbst aus.

Wien, 27. April. In dem Prozesse gegen Reif und Berger wegen Betrugs der Bankerutts, Veruntreuung und Betrugs wurde auf Grund schwerer Kerker verurtheilt und die Länderbank mit ihren Ansprüchen auf die Einrichtungsgegenstände verwiesen.

Agram, 27. April. Heute Abend 8 Uhr 35 Minuten wurde hier ein etwa vier Sekunden dauerndes, ziemlich heftiges Erdbeben verspürt.

Rom, 28. April. Die Königin und der Kronprinz, sowie eine größere Anzahl von hervorragenden Persönlichkeiten der römischen Gesellschaft und der Fremdencolonie wohnten gestern Abend dem von dem Kölner Männergesangsverein im Theater Coslanzi veranstalteten Concerte bei. Der Verein errang einen außerordentlichen Erfolg und erntete wiederholte Beifallsbezeugungen.

Nizza, 28. April. Als die Königin von Württemberg

gestern Nachmittag in einem Landauer von Nizza nach Monaco fuhr, gingen die Pferde durch, übersprangen eine Brustwehr und zerrissen die Zügel; der Wagen blieb auf dem Wege. Die Königin konnte den Wagen unbeschädigt verlassen; der Diener wurde leicht am Fuße verletzt.

London, 28. April. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Durban vom 27. d. M.: Der zur Untersuchung der letzten Unruhen im Zululande eingesetzte Gerichtshof hat nach mehrmonatlicher Verhandlung die Anführer der Zulus bei dem letzten Aufstande Undabuto zu 15, Tschingaan zu 12 und Dinizulu zu 10 Jahren Gefängniß ohne Zwangsarbeit wegen Hochverraths verurtheilt.

London, 28. April. Der Herzog von Edinburgh landete heute früh und reiste sofort weiter hierher. Das Befinden desselben scheint sich rascher gebessert zu haben, als nach den letzten Berichten zu erwarten war.

London, 29. April. Der Herzog von Edinburgh ist gestern Nachmittag hier eingetroffen. Nach einem später ausgegebenen Bulletin hat sich der Zustand bedeutend gebessert.

Riga, 28. April. Nach einer in der gestrigen Nummer der „Rigalandschen Gouvernements-Ztg.“ enthaltenen Veröffentlichung des hiesigen Polizeimeisters Wlasowsky zur Ermittlung des Aufenthalts des geflüchteten Redacteurs der „Rigalandschen Ztg.“, Buchholz, wird letzterer verfolgt wegen Zuwiderhandels gegen Artikel 1036 des russischen Criminalcodex. Diefes bestimmt, daß Personen, die durch die Presse Feindseligkeit eines Theils der Bevölkerung gegen den anderen hervorrufen, mit Zuchthaus bis zu 2 Jahren oder Gefängniß bis zu einem Jahr oder Arrest bis zu 3 Monaten oder Geldstrafe bis zu 50 Rubel bestraft werden.

Bukarest, 28. April. „Nationalul“ bezeichnet die Nachricht, daß von der rumänischen Regierung bei Grufen Panzerplatten bestellt worden, als verrieth. — Die „Independance Roumaine“ wendet sich gegen die Auslassungen eines Berliner Blattes über den Fürsten Bogoribes, und bemerkt, diese Auslassungen stützten sich auf unrichtige Mittheilungen über einen Mann, der sich der allgemeinen Achtung erfreue.

Belgrad, 27. April. In dem heutigen Ministerrathe, welcher sich vorwiegend mit der Finanzfrage beschäftigte, berichtete der Finanzminister Buic über die mit der hiesigen Nationalbank getroffenen Vereinbarungen. Hiernach ist einerseits mit der Nationalbank ein Lombardgeschäft abgeschlossen, nach welchem, um aus dem Erlös der betreffenden Summe die Eisenbahn-Expropriationschuld auszahlen zu können, bei der Nationalbank 50 000 Stück serbische Lotterieloose, das Stück mit 65 Fres., zu 4 pCt. lombardirt werden. Gleichzeitig übernimmt die Nationalbank die Verpflichtung, 37 000 Stück Loose auf den jeweiligen Auftrag des Finanzministers successive zu veräußern. Die restirenden Stücke bleiben zur Tilgung der Requisitionsschuld, welche im Sinne des Gesetzes in Loosen auszahlbar ist. Die aus der Veräußerung erbrachte Summe wird gleichfalls zur Tilgung der Expropriationschuld verwendet. Außerdem contrahirte der Finanzminister bei der Nationalbank eine Anleihe von 1 500 000 Fres. behufs Ankaufs des Tabaks der vorjährigen Tabakernte, provisionsfrei mit 6 pCt. durch Vermittelung der beiden hiesigen Creditinstitute. Im weiteren Verlaufe des Referats wurde das günstige Resultat der Steuereintreibung hervorgehoben. Der Rückstand vom letzten Jahre beträgt kaum 1 200 000 Fres., was den Vorjahren gegenüber als ein glänzendes Resultat erscheint. Nichtsdestoweniger ordnete der Finanzminister die energische Eintreibung an. Da die Herstellung des Gleichgewichts im Staatshaushalte betrifft, so beharrt der Finanzminister auf der Ansicht, einerseits durch die bereits in Angriff genommenen Ersparnisse, andererseits durch Regelung einzelner Einnahmequellen des Staates und durch eventuelle Conversion das Deficit gänzlich zu beseitigen.

Handels-Zeitung.

W. T. B. Aachen, 27. April. In der heutigen Generalversammlung der Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft wurde die Vertheilung einer Dividende von 70 pCt. gleich 420 M. pro Actie, sowie die Verwendung von 671 327 M. für gemeinnützige Zwecke genehmigt. Der Antrag des Verwaltungsrathes auf Bildung eines Dividenden-Ergänzungsfonds wurde angenommen. — Die Generalversammlung der Aachener Rückversicherungs-Gesellschaft genehmigte die Vertheilung einer Dividende von 45 pCt. gleich 120 M. pro Actie.

W. T. B. London, 28. April. Nach einem von dem Bankhause Antony Gibbs & Sons ausgegebenen und in den Blättern veröffentlichten Prospect wird der noch unverkaufte Theil der 6 pCt. consolidirten mexikanischen äusseren Anleihe im Betrage von 1 700 000 Pfd. den Besitzern von 3 997 600 Pfd. 3 pCt. Bonds der mexikanischen äusseren consolidirten Schuld von 1881 und 1886 zum Umtausch angeboten. Dabei werden die 3 procentigen Titres mit 4 1/4 pCt. in Zahlung genommen und die 6 pCt. Anleihe zum Course von 97 pCt. hiesige Usance abgegeben. Die mexikanische Regierung wird den Gesamtbetrag der noch im Umlauf befindlichen 3 procentigen Bonds der mexikanischen äusseren consolidirten Schuld per 1. Juli d. J. kündigen und zur Rückzahlung bringen.

W. T. B. Petersburg, 28. April. Die Wolga-Kama-Bank hat die Dividende für alte Actien auf 45 Rubel, für neuere Actien auf 18 Rubel 75 Kopeken festgesetzt. Für die Reservdividende ist ein Betrag von 737 412 Rubel vorhanden.

Zum Handelsverkehr mit Serbien. Einem Berichte des „Deutschen Handelsarchivs“ über die Geschäftslage und die wirthschaftlichen Verhältnisse Serbiens entnehmen wir nachstehende auszugswise Mittheilungen: Es dürfte bis auf Weiteres und bis andere Einrichtungen sich durch eine günstige Entwicklung des Absatzes deutscher Waaren nach Serbien und über dasselbe hinaus nach Bulgarien und Macedonien als nöthig herausstellen werden, rüthlicher und mit geringsten Kosten verbunden sein, sich vorläufig Solider und zuverlässiger serbischer Agenten zu bedienen, welche des Landes und der Leute kundig, das Absatzgebiet für die einzelnen Waaren und auch die geeignetsten Abnehmer dafür kennen, über deren Solidität und Zahlungsfähigkeit genügend informirt, event. leicht in der Lage sind, sich darüber sichere Informationen zu schaffen. Bei einiger Vorsicht bezüglich der Höhe des den Abnehmern zu gewährenden Credits sind Verluste nicht leicht zu befürchten, besonders wenn das Incasso nicht diesen Agenten anvertraut, sondern auf andere Weise geregelt wird. Der Bezug deutscher Waaren wird vielfach dadurch erschwert, dass deutsche Fabrikanten bezw. Kaufleute meistens ihre Preise frei Fabrik bezw. Ort der Absendung zu stellen pflegen, während die serbische Geschäftswelt daran gewöhnt ist, die Preise frei Belgrad,

höchstens frei Budapest bezw. Wien zu erhalten. Von sehr günstigem Erfolge für den Absatz deutscher Artikel dürfte die Errichtung eines Musterlagers in Nisch (Südserbien) sein. Nicht nur, dass die Consulate Frankreichs, Grossbritanniens und Oesterreichs in ihren Berichten den grossen Nutzen hervorheben, den sie durch eine derartige Einrichtung für die Hebung des Absatzes der Artikel ihrer Ländererhoffen, sondern es hat sich praktisch gezeigt, dass das ungarische Handelsministerium in Sofia errichtete Musterlager vorzügliche Resultate zu verzeichnen hat, indem in kurzer Zeit ein Umsatz von über 600 000 Franken erzielt wurde. — Es ist nicht richtig, wenn man vielfach von der Ansicht ausgeht, dass bei den nach den Balkanstaaten zu liefernden Waaren es auf die Qualität nicht ankomme und alles, selbst Ausschuss, gut genug für dieses Absatzgebiet sei. Vielleicht gerade diesem Irrthum, worin Kaufleute anderer Länder befangen zu sein scheinen, ist es mit zuzuschreiben, dass in Serbien lebhaft der Wunsch geäußert wird, mit deutschen Häusern Geschäfte zu machen und aus Deutschland die Waaren zu beziehen, da man sie für solider und preiswürdiger hält. Der serbische Kaufmann hat gutes Verständniß für die Qualität der Waare und lässt sich nur einmal täuschen. — Als lohnende Einfuhrartikel aus Deutschland sind zu nennen: Eisen, Eisenbahnschienen, Träger für Brücken und Holzbauzwecke, Nägel, Drahtstifte, Kurzwaaren aus Eisen, Werkzeuge aller Art, landwirthschaftliche Geräthe, Instrumente und Maschinen aller Art, Wein-, Hanf- und Ziegelpressen, Handapparate zur Bereitung von Eis, Butter etc., Nähmaschinen, Küchengeräthe, Löffel für die Bauern, Jagdrequisten, billige Waffen, Dampf- oder Gasmotoren für den Kleinwerkbetrieb, Locomobilen, Fenster- und Thürbeschläge, Messingwaaren, Glas und Glaswaaren, Spiegel, Porzellan und Steingut, chemische Producte und Drogen, Farben, chirurgische Artikel, Verbandstoffe, Seifen, Firnisse, Lacke, Goldleisten, Kerzen, Leder und Lederwaaren, Tuche und Futterstoffe, Posamentierartikel, gedruckte Cattune, Stroh- und Filzhüte, Pelzwaaren, Gummi- und Kautschukartikel, Galanterie- und Spielwaaren, unechter Schmuck, Papier und Papierwaaren, Cichorien und andere Kaffeesurrogate, Conserven, Stärke etc. etc. — In beinahe sämtlichen vorstehend aufgeführten Artikeln erscheint die deutsche Industrie in Serbien concurrenzfähig. Es haben deutsche Waaren obiger Kategorien auch bereits in Serbien Eingang gefunden, sind aber dann zum grössten Theil von oder durch Vermittelung Wiener oder Budapest Häuser bezogen worden.

Concurs-Eröffnungen.

Moritz Scherbel in Bremen. — Kaufmann Louis Täuber in Grätz. — Schuhwaarenhändler Friedrich Wilhelm Hase in Leipzig. — Handelsgesellschaft Weimann & Comp. in Liquidation in Marne. — Ludwig Heschung, Geschirrhändler in Steinburg.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Eintritt des Kaufmanns Paul Sommé in die Handelsgesellschaft Gebr. Sommé, hier. — J. Goebel, Inhaber: Schneidermeister Joseph Goebel, hier. — „Eichberger Ziegelei H. Freude“ in Eichberg, Kr. Bunzlau.

Ausweise.

W. T. B. Newyork, 27. April. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9 574 153 Doll., davon für Stoffe 2 022 464 Doll., der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 9 083 200 Doll. davon für Stoffe 2 191 408 Doll.

Breslau. Wasserstand.

28 April. O.-P. 5 m 12 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. 1 m 22 cm über O.
29 April. O.-P. 5 m 13 cm. M.-P. 4 m 14 cm. U.-P. 1 m 28 cm über O.

Marktberichte.

* **Breslau, 29. April, 9 1/2 Uhr Vorm.** Die Stimmung am hiesigen Markte war im Allgemeinen fester, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei mässigem Angebot höher, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,30—17,70—18,30 Mk., gelber 16,20—17,60—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 14,20—14,60—14,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kgr. 14,20—15,20, weisse 15,50 bis 16,50 Mark.

Hafer höher, per 100 Kgr. 13,80—14,20—14,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,75 bis 15,25 M., fremder 14—14 1/2 Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Kgr. schles. 16,25—16,75 Mk., fremder 15—15,50 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12 1/4—13 1/4, September-October 11 1/4—12 1/4 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26,00 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Hen per 50 Kilogramm 3,60—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 28. April, Nachm. 11 Uhr 45 Min. [Privatverkehr.] Oesterreich. Creditactien 297, 62. 4% Ungarische Goldrente 103, 10. Geschäftslos.

Paris, 27. April, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 60. — 5% priv. Egypter 102 1/4. 4% unif. Egypter 92 1/4. Banque ottomane 557, 50. Banque de Paris 763, 75. Banque d'escompte 535, —. Credit foncier 1318, 75. Credit mobilier 431, 25. Panama-Kanal-Actien 48, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 51, —. Rio Tinto 266, 80. Suezkanal-Actien 2382, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123, —. Wechsel auf London kurz 25, 23 1/2. 3% Rente 87, —. 4% unif. Egypter 468, 43. 4% Spanier äussere Anleihe 76 1/2. Meridional-Actien —. Cheques auf London 25, 25. Behauptet.

Comptoir d'escompte 105, —. Société Industrielle des Metaux —.

London, 27. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76 1/2. 5% priv. Egypter 102 1/4. 4% unif. Egypter 92 1/4. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 41 1/2. 6% consol. Mexikaner 98. Ottomankanal 121 1/2. Suezactien 94 1/4. Canada Pacific 53 1/2. Englische 2 1/2% Consols 98 1/2. Silber 42 1/2. Platadiscount 1 1/2. 4 1/4% egypt. Tributloosen 92. De Beers Actien neue 16 1/4. Rio Tinto 10 1/2. Rubinen-Actien 1 1/4. Agio. Fast

London, 27. April. In die Bank flossen heute 30 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 27. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 253 1/2. Franzosen 208 3/4. Lombarden 88 1/2. Galizier —. Egypter 92, 75. 4% Ungar. Goldrente 88, 05. 1880er Russen 95, —. Gotthardbahn 144, 50. Disconto-Commandit 241, 20. Dresdener Bank —. 3% portug. Anleihe —. Still.

Frankfurt a. M., 27. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten

[Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 452. Pariser Wechsel 80. 975. Wiener Wechsel 170. 80. Reichsanleihe 107. 90. Oesterr. Silberrente 72. 90. Oest. Papierrente 72. 50. 5% Papierrente 85. 60. 4% Goldrente 94. 90. 1860er Loose 126. 30. 1864er Loose —. —. Ungar. 4% Goldrente 88. 10. Ungar. Staatsloose —. —. Italiener 97. 10. 1880er Russen 95. 10. II. Orient-Anleihe 67. 40. III. Orient-Anleihe 67. 20. 4% Spanier 77. 00. Unif. Egypter 92. 40. Conv. Türkei 16. 90. 3% Portug. Staatsanleihe 68. 60. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe —. —. 5% serb. Rente 85. 80. Serb. Tabaksrente 86. —. 5% amort. Rumänen 97. 60. 6% conv. Mexikan. Anleihe 97. —. Böhmische Westbahn 277 1/2. Central-Pacific 112. 20. Franzosen 209 1/2. Galizier 176. Gotthardbahn 144. 70. Hessische Ludwigsbahn 115. 90. Lombarden 89 1/2. Lübeck-Büchener 181. 80. Nordwestbahn 163 1/2. Unterelbische Prioritäts-Aktion —. Credit-Aktion 254 1/2. Darmstädter Bank 173. 30. Mitteld. Creditbank 112. 50. Reichsbank 133. —. Disconto-Commandit 241. 30. Dresdener Bank 157. —. Anglo-Continental (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 143. —. 4% griechische Monopol-Anleihe 79. 30. 4 1/2% Portugiesen 99. 50. Siemens Glasindustrie 164. 40. Portland-Cementwerke Heidelberg —. —. Fest.

Privatdiscont 1 1/2%. Nach Schluss der Börse: Creditaction 254 1/2. Franzosen 209 1/2. Galizier 176. Lombarden 89 1/2. Egypter 92. 50. Disc.-Commandit 241. 50. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Darmstädter —. Hamburg. 27. April. Nachmitt. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 80. Silberrente 72. 70. Oesterr. Goldrente 94. 40. Ungar. 4% Goldrente 88. —. 1860er Loose 127. 50. Italienische Rente 97. 40. Creditaction 253. 50. Franzosen 521. —. Lombarden 221. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 93. 20. 1883er Russen 111. 20. 1884er Russen 97. 70. II. Orient-Anleihe 64. 90. III. Orient-Anleihe 64. 80. Berliner Handelsgesellschafts-Anteile —. Deutsche Bank 174. —. Disc.-Commandit 240. 90. H. Commerz-Bank 136. 10. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 177. —. Gotthardbahn 144. —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 181. 40. Marienb.-Mlawka 80. 90. Mecklenburger Fr.-Fr. 168. —. Oest. Südbahn 107. 25. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 138. —. Nordd. Jute-Spinnerei 149. 10. A.-C. Guano-Werke 143. 20. Privatdiscont 1 1/4%. Hamb. Packoff-Aktion 158. 75. Dyn.-Trust-Aktion 120. Abgeschwächt.

Privatdiscont 1 1/4%. Amsterdam. 27. April. Nachmitt. [Schluss-Course.] Oesterr.-Papierrente Mai-November verl. 70 3/8. do. Februar-August verl. 70 1/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verl. 71. do. April-October verl. 71 3/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 86. 50. Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 122 1/2. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 63 1/2. Conv. Türkei 16 3/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 1/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105. —. Warschau-Wiener Eisenbahnaction 151 1/2. Marknoten 58. 95. Russische Zollecoupans 191 1/8. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Liverpool. 27. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool. 27. April. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool. 27. April. Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: April 5 1/2 Käuferpreis, April-Mai 6 1/4 Verkäuferpreis, Mai 6 1/2 Käuferpreis, Mai-Juni

6 1/4 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6 3/4 do., Juli-August 6 1/2 do., August-September 6 1/2 Käuferpreis, September-October 5 1/2 Verkäuferpreis, October-November 5 3/4 do., November-December 5 1/2 do., December-Januar 5 1/2 do. Käuferpreis.

Newyork. 27. April. Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11, do. in New-Orleans 10 1/16. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Newyork 6, 85 Gd., do. in Philadelphia 6, 75 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 10, do. Pipe line Certificates 84 1/2. Ruhig, stetig. Schmalz loco 7, 22, do. (Rohe & Brothers) 7, 50. Zucker (Fair refining Muscovados) 6 3/8. Mais (New) 44. Rother Winterweizen loco 85 1/4. Kaffee (Fair Rio) 18 3/4. Mehl 3 D. 10 C. Getreidefracht 2 1/4. Kupfer pr. Mai —. Weizen pr. April 83 1/4, per Mai 83 1/4, pr. December 89 1/4. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Mai 16, 57, per Juli 16, 72.

Newyork. 26. April. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 37000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 55000 B., Ausfuhr nach dem Continent 15000 B., Vorrath 437000 B.

Wien. 27. April. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 15 Gd., 7, 17 Br., per Herbst 7, 46 Gd., 7, 48 Br., Roggen per Mai-Juni 6, 16 Gd., 6, 18 Br., per Herbst 6, 10 Gd., 6, 12 Br., Mais per Mai-Juni 5, 16 Gd., 5, 18 Br., per Juli-August 5, 27 Gd., 5, 29 Br., Hafer per Mai-Juni 5, 84 Gd., 5, 86 Br., per Herbst 5, 79 Gd., 5, 81 Br.

Pest. 27. April. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Frühjahr 6, 68 Gd., 6, 72 Br., per Mai-Juni 6, 79 Gd., 6, 80 Br., per Herbst 7, 18 Gd., 7, 20 Br., Hafer per Frühjahr 5, 48 Gd., 5, 52 Br., Mais per Mai-Juni 4, 79 Gd., 4, 80 Br. — Wetter: Schön.

London. 27. April. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Warm.

Amsterdam. 27. April. Nachm. Bancazinn 54 3/4.

Antwerpen. 27. April. Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez., 16 1/2 Br., per April 16 bez., per Juni 16 1/2 Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Ruhig.

Hamburg. 27. April. Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Mai 6, 50 Br., pr. August-December 7, 00 Br., 6, 90 Gd. — Wetter: Trübe.

Bremen. 27. April. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 25 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 27. 28.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20° 6	+ 15° 4	+ 11° 2
Luftdruck bei 0° (mm)	746.2	747.7	748.6
Dunstdruck (mm)	6.0	7.9	8.9
Dunstsättigung (pCt.)	33	60	90
Wind (0-6)	O. 1.	NO. 1.	NW. 1.
Wetter	wolkig.	trübe.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			
Gestern Nachmittag schwaches Gewitter mit Regen.			

April 28. 29.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20° 2	+ 14° 0	+ 11° 6
Luftdruck bei 0° (mm)	747.3	747.8	748.9
Dunstdruck (mm)	5.2	8.0	7.2
Dunstsättigung (pCt.)	30	67	71
Wind (0-6)	NO. 1.	O. 1.	SO. 1.
Wetter	bewölkt.	zieml. heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			
—			

Hamburg, 27. April. [Börsenbericht:] von Ferdinand Seligmann. Spiritus: per April 22 1/2 Br., 22 1/2 Gd., April-Mai 22 1/2 Br., 22 1/2 Gd., per Mai-Juni 22 1/2 Br., 22 1/2 Gd., per Juni-Juli 23 1/2 Br., 23 1/2 Gd., per Juli-August 23 1/2 Br., 23 1/2 Gd., per August-Septbr. 24 1/2 Br., 24 1/2 Gd., per Septbr.-October 24 1/2 Br., 24 1/2 Gd. — Tendenz: Still.

Lieber's Etablissement.
Heute Montag, d. 29. April cr.
Große humoristische Soirée
der allbeliebten Leipziger
Quartett- u. Concertsänger.
(Direction Gebr. Lipart.)
Vorbericht: Gekauft
des unfürnehmlichen
Clowns Mr. Harris, des
Bogelflimmer-Imitators
Signor [5131]
Fedora Pasquella,
des
Costümfängers P. Schadow.
Billets à 40 Pf. in den be-
kannten Commanditen.
Entrée 50 Pf., Kinder 25 Pf.
Anfang 8 Uhr.
NB. Sammtliche ausstehende
Billets haben heute noch Gül-
tigkeit.

Langer's Musik-Institute
Clavier und Violine.
Tautentzenstr. 17b u. Feldstr. 28,
eröffnen jeden Monat neue Course.
Fräulein Pöpelwitzer
Tafel-Spargel
frische feiste
Fasanenhähne,
à Stück Mk. 4.00, [5129]
empfehlen
Schindler & Gude,
9, Schweidnitzerstrasse 9.
Fräulein
Silberlachs,
ausgeschnitten, pro Pfd. 1 Mark, 1
lebende
Hummern,
grosse
Krebse [6772]
empfiehlt
E. Huhndorf,
Schmiedebrücke 21.
Filiale: Neue Schweidnitzerstr. 12.

Der Verkauf des aner-
kannt guten, täglich frisch
gestochenen Spargels aus
unserer Gärtnerei hat be-
gonnen. [5130]
Reimann & Thonke,
Schweidnitzer Stadtgraben 21b.
Stahlquellen, Moorbäder, Milch-, Molken- u. Kefirkuren etc.
Bad Langenau
— in der Grafschaft Glatz — eröffnet den 1. Mai.
Station der Breslau-Mittelwalder Bahn. Badearzt Dr. Seidelmann.
Apotheke, Post, Telegraph — Hôtels, Pensionate, Wohnungen in
reicher Auswahl.
Alle Anfragen beantwortet, Prospekte übersendet
Frequenz 1888: ca. 3600 Pers. Die Kurverwaltung.

Courszettel der Berliner Börse vom 27. April 1889.

Gold, Silber und Banknoten.				Zf. Zins- Cours				Zf. Zins- Cours				Div. Div. Zins- Cours														
				vom 26. vom 27.				vom 26. vom 27.				1887. 1888. Term.														
10 Fres-Stücke.	16,24 G	16,23 G		Serb. amort. Rente.	5	1/2	85,75 bz	85,75 bz	Oberschles. F.	4	1/2	103,90 G	104,00 G	Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/2	51,00 bz	51,00 bz							
Imperial.	16,24 G	16,23 G		do. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/2	88,20 bz	87,75 bz	do. G.	4	1/2	103,90 G	104,00 G	Pos. Provinz.-Bank	5	1/2	116,75 bz	116,75 bz								
Engl. Noten i. L. Sterl.	20,475 bz	20,475 bz		Türkische Anleihe von 1865	1	1/2	17,00 bz	17,00 B	do. H.	4	1/2	103,60 G	103,60 G	Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	0	1/2	127,40 bz	127,40 bz							
Oesterr. Noten 100 Fl.	170,70 bz	170,30 bz		do. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/2	84,50 bz	84,25 bz	do. 1873	4	1/2	103,90 G	104,00 G	do. Centr.-Bod.-Act.	8	1/2	143,90 bz	143,75 bz								
Oesterr. Silb.-Coup. (einloeb. Berlin)	—	—		do. Zoll-Oblig.	5	1/2	74,30 bz	74,40 bz	do. 1874	4	1/2	103,90 G	104,00 G	do. Hyp.-V.-A. 25%	7	1/2	114,00 bz	115,00 G								
Russ. Noten 100 R.	217,20 bz	217,60 bz		Ungarische Goldrente	4	1/2	88,00 G	88,15 bz	do. Em. von 1879	4	1/2	103,80 B	103,80 bz	do. Hypoth.-Act.-B.	6	1/2	128,00 bz	128,00 bz								
Russ. Zollecoupans.	324,60 bz	324,20 bz		do. Eisenbahn-Anl. 1889	4	1/2	98,90 B	98,80 G	do. 1880.	4	1/2	104,00 G	104,00 G	Reichsbank	6	1/2	135,00 B	132,50 bz								
				do. Papierrente	5	1/2	89,50 bz	89,50 bz	Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/2	103,90 G	104,00 G	Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/2	65,00 bz	65,75 bz							
				Loose.												Sächsische Bank	4	1/2	112,00 bz	112,00 G						
				Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2	144,35 bz	144,35 bz	Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/2	103,90 G	104,00 G	Schles. Bankverein	6	1/2	132,10 bz	132,50 bz								
				Bayer. Präm.-Anleihe	4	1/2	146,50 B	146,50 B	Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.								Weimarsche Bank	0	0	1/2	104,00 bz	102,50 bz				
				Barletta 100 Lire-Loose.	—	—	46,50 B	46,50 G	Gotthard L.	4	1/2	104,60 G	104,75 bz	Industrie-Gesellschaften.												
				Braunsch. 20 Thlr. Loose.	—	—	109,90 G	109,90 G	Italienische Eisenbahnen	3	1/2	99,40 bz	99,40 bz	(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December												
				Bukarester Loose.	—	—	—	—	Sardinische	4	1/2	90,10 G	90,25 bz	schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden												
				Coln-Mindener Präm.-A.-S.	3	1/2	142,75 bz	143,25 bz	Dux-Bodenbach L.	5	1/2	90,60 G	91,00 bz	pro 1887/88 und 1888/89)												
				Hessener St.-Präm.-Anl.	3	1/2	138,00 B	138,00 B	Dux-Prag	5	1/2	108,60 G	108,80 G	Börsenzinsen 4% Ausnahmen überall speciell angegeben.												
				Finl. 10 Thlr. Loose.	—	—	54,70 bz	54,00 bz	Elisabeth-Westbahn frei.	4	1/2	103,00 G	103,00 G	Archimedes	10	—	1/2	145,50 B	145,50 G							
				Goth. Grander-Präm.-Pfdb.	3	1/2	116,10 bz	116,00 bz	Kaiser-Ferdinand-Nordbahn	4	1/2	102,75 G	102,75 G	Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/2	1/2	232,00 bz	232,00 bz							
				do. do.	II	3	1/2	113,00 G	113,00 G	Kaschau-Oderberg	5	1/2	87,30 bz	86,50 bz	Berl. Bockorauer	5	—	1/2	119,50 bz	120,10 bz						
				Hamburger 50 Thlr. Loose.	3	1/2	—	152,50 bz	do. Gold-Prioritäten	5	1/2	103,10 bz	103,20 bz	Berl. Charl. Bau	0	1	1/2	159,75 bz	160,75 bz							
				Karlsruher 40 Thlr. Loose.	3	1/2	325,20 bz	326,00 G	Kronprinz Rudolf	4	1/2	81,75 bz	81,40 bz	Bismarckhütte	10	—	1/2	211,50 bz	213,50 bz							
				Lübecker 50 Thlr. Loose.	3	1/2	142,50 bz	143,00 bz	Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/2	70,80 G	71,10 B	Bochum. Gussstahl.	9	—	1/2	211,90 bz	211,25 bz							
				Malländer 10 Thlr. Loose.	3	1/2	12,25 bz	12,00 G	do. do. steuerfrei	4	1/2	77,80 bz	77,90 bz	Bresl. Act.-Br. conv.	0	1	1/2	83,50 bz	83,50 B							
				Meining. Präm.-Pfdb.	4	1/2	130,75 B	130,75 G	Oest.-Franz. Staatsbahn act.	3	1/2	84,90 B	84,90 B	do. Oelfabrik	5	1/2	101,00 B	101,00 bz								
				do. 7 Thlr. Loose.	4	1/2	27,00 G	27,00 G	do. do. 1874	3	1/2	81,30 bz	81,30 B	do. Strassenbahn	6	7	1/2	155,00 bz	155,70 B							
				Oesterr. Credit von 1888.	—	—	334,50 B	335,00 B	do. Waggonbau-G.	5	1/2	102,50 G	102,50 G	Donnersmarkthütte.	0	3	1/2	186,25 bz	185,00 bz							
				do. Loose von 1880.	5	1/2	126,75 G	126,30 G	Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/2	103,90 G	104,00 G	Dortm. Un.-St.-Pr.	2	—	1/2	97,00 bz	95,50 bz							
				do. do. von 1884.	5	1/2	320,75 G	321,50 G	do. do. (Gold)	4	1/2	91,50 G	91,50 G	do. 6% Vrs.-Act.	—	—	1/2	91,00 bz	91,00 B							
				Oldenburger 40 Thlr. Loose	3	1/2	136,50 G	136,40 G	do. Lit. B. Elbethalb.	5	1/2	91,50 G	91,50 G	Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/2	114,00 bz	114,00 bz							
				Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1885	3	1/2	175,00 G	175,75 G	Reichenberg-Pardubitz	5	1/2	88,00 G	—	Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/2	192,75 bz	187,00 bz							
				Raab-Gratzer	4	10	110,70 B	109,60 G	Südosterr. (Lomb.)	3	1/2	103,50 bz	103,25 bz	Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/2	78,00 bz	78,00 B							
				Ross. Präm.-Anl. von 1884	5	1/2	184,00 G	184,00 G	do. Oblig.	4	1/2	99,00 bz	98,30 bz	Gesell. Cementfabr.	10	12	1/2	168,00 bz	168,50 B							
				do. do. von 1886	5	1/2	165,25 B	165,00 G	do. Eisen-Ind.	5	1/2	85,00 G	85,40 G	Görzitz. Eisenh.-Bed.	10	1/2	199,30 bz	199,50 B								
				Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	82,00 G	82,00 G	do. Waggonbau-G.	5	1/2	102,50 G	102,50 G	Gruson-Werk	12	—	1/2	177,75 bz	177,75 B							
				Türkische 40 Fres.-Loose	fr.	—	62,30 bz	61,50 bz	do. Lit. B. Elbethalb.	5	1/2	91,50 G	91,50 G	Hofmann Waggonf.	4	9	1/2	177,75 bz	177,75 B							
				Ungarische Loose	—	—	254,25 B	254,40 B	Reichenberg-Pardubitz	5	1/2	88,00 G	—	Inowraz. Steins.	0	0	1/2	94,00 bz	93,00 G							
				Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.												Kramat. Schies. L.	6	1/2	141,50 G	141,60 G						
				Div. Div. Zins- Cours	vom 26. vom 27.												Lauchhammer conv.	7	—	1/2	158,00 bz	156,75 bz				
				1887. 1888. Term.													Laurahütte	5	1/2	139,70 bz	139,30 G					
				Breslau-Warschau	4	1/2	70,50 bz	71,50 bz	Charkow-Asow	5	1/2	102,70 G	102,60 G	Nordl. Cham.-F.	5	12	1/2	182,00 bz	182,80 G							
				Dortm.-Emsched.	4	1/2	121,70 bz	121,70 bz	do. do. 100 Lstrl.	5	1/2	102,70 G	102,60 G	Oberschl. Cham.-F.	5	12	1/2	182,00 bz	182,80 G							
				Maribon-Miawasa	5	5	117,70 bz	117,40 G	Kursk-Kiew gar.	4	1/2	93,40 B	93,30 G	do. Eisb.-Bed.	0	5	1/2	114,00 G	110,75 G							
				Ostpr. Südbahn	5	5	120,80 bz	120,50 G	Moskau-Jaroslaw	5	1/2	93,30 B	93,20 G	do. Eisen-Ind.	10	12	1/2	201,00 bz	202,00 G							
				Saahbahn	5	5	116,50 bz	116,50 G	do. Rjasan	4	1/2	95,70 B	95,60 B	do. Portl.-Cem.	10	10	1/2	162,10 bz	162,00 G							
				Weimar-Gera	3	—	96,50 bz	97,00 G	do. Smolensk	5	1/2	97,45 G	97,30 G	Oppelner Cement.	2	6	1/2	128,50 B	128,50 B							
				Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.												Posener Sprit-A.-G.	9	1/2	122,90 G	124,00 G						
				Div. Div. Zins- Cours	vom 26. vom 27.												Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/2	146,50 G	148,00 G				
				1887. 1888. Term.													Scherling	24	18	1/2	308,50 G	306,25 G				
				Aachen-Mastricht	17	1/2	68,80 bz	69,00 bz	Warschau-Teresopol	5	1/2	101,50 G	101,90 G	Schles. Dampf-C.	8	8	1/2	119,00 B	133,25 G							
				Dortm.-Emsched.	2	1/2	98,25 bz	97,75 G	Warschau-Wien II. steuerpf.	5	1/2	102,50 G	102,50 G	do. Gas-A.-G.	6	6	1/2	95,00 G	55,10 G							
				Eutin-Lüb. Lit. A.	1	3	48,10 bz	47,00 G	do. do. III. do.	5	1/2	102,50 G	102,50 G	do. Kohlenwerk.	9	9	1/2	229,30 G	229,25 G							
				Frankf. Güter-Eisb.	6	1/2	111,70 B	111,70 B	do. do. IV. do.	5	1/2	102,50 G	102,50 G	do. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/2	172,00 G	173,10 G							
				Ludwigsh.-Bxch.	9	5	205,75 bz	205,75 B	do. do. V. do.	5	1/2	102,50 G	102,50 G	do. 4 1/2% St.-Pr.	6	6	1/2	172,00 G	173,10 G							
				Lübeck-Büchen	4	1/2	185,90 bz	185,75 G	do. do. VI. do.	5	1/2	102,50 G	102,50 G	Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/2	357,50 G	357,75 G							
				Maribon-Miawasa	5	5	120,80 bz	118,50 B	do. do. VII. do.	5	1/2	102,50 G	102,50 G	Schwartzkopf	12	—	1/2	394,75 G	393,10 G							
				Meckl. Friedr.-Fr.	5	6	127,75 bz	123,00 G	Wladikawkas	4	1/2	99,40 G	99,30 G	Tarnowitz St. Pr.	3	1/2	1/2	96,50 G	96,25 G							
				Niedsch.-Rfr. St.-Act.	4	4	102,40 bz	102,25 G	Transkaukasische	3	1/2	74,60 G	74,50 G	Tivoli Act.-Bierbr.	1	—	1/2	151,00 G	153,50 G							
				Niederwald-Bahn	2	1/2	81,25 bz	81,30 G	Russische Südwestbahn	4	1/2	94,30 G	94,20 G	Obligationen.				Rückzshb.								
				Ostpr. Südbahn	0	6	115,60 G	112,00 G	Süditalien. (Meridional)	5	1/2	109,00 B	109,00 B	Donnersmarkh. 5%	100	1/2	1/2	105,20 G	105,50 G							
				Weimar-Gera	0	—	25,80 B	26,00 B	Californian Pac.-G.	5	1/2	109,00 B	109,00 B	Oberschl. Eisenb. 5	105	1/2	1/2	115,50 B	115,75 G							
				Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.												Reichenhütte 6%	100	1/2	1/2	102,75 G	102,90 G					
				Div. Div. Zins- Cours	vom 26. vom 27.												Wechsel und Bankdiscont.									
				1887. 1888. Term.													Zins- Cours									
				1887. 1888. Term.													fuss. vom 26. vom 27.									
				Böhm. Westbahn	2	1/2	—	196,40 bz	Bank-Actien.								Amsterdam 100 Fl.				5	1/2	169,35 bz			
				Dux-Bodenbach	2	1/2	—	88,60 G	Div. Div. Zins- Cours	vom 26. vom 27.								do. 100 Fl.				5	1/2	168,90 bz		
				Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	—	148,50 G	1887. 1888. Term.									Belg. Plätze 100 Fres.				8	1/2	81,00 B		
				Gotthardbahn	5	—	—	103,25 G	103,25 G	1887. 1888. Term.									London 1 L. Strl.				8	1/2	20,455 G	
				Iwang. Domb. (gar.)	5	—	—	69,25 G	68,25 G	1887. 1888. Term.									do. 1 L. Strl.				8	1/2	20,375 G	
				Kaschau-Oderberg	5	—	—	101,30 G	101,10 G	1887. 1888. Term.									Paris 100 Fres.				8	1/2	80,95 B	
				Lemberg-Czernow.	6	1/2	—	151,90 G	151,90 G	1887. 1888. Term.									New-York.				3	1/2	418,00 G	
				Meridional-Actien	2	1/2	—	129,30 G	129,30 G	1887. 1888. Term.									Petersburger 100 S.-R.				3	1/2	216,25 G	
				Mitchener-Eisb.	5	1/2	—	66,40 G	66,50 G	1887. 1888. Term.									do. do.				3	1/2	214,50 G	
				Mosko-Brest	3	1/2	—	105,10 B	104,40 G	1887. 1888. Term.									Wien österr. W. 100 Fl.				8	1/2	170,50 G	
				Oest.-Franz. Staatsb.	3	1/2	—	81,60 G	81,60 G	1887. 1888. Term.									do. do.				8	1/2	170,90 G	
				Oest. Nordwestbahn	4	—	—	94,30 G	94,30 G	1887. 1888. Term.									Ital. Plätze 100 L.				2	1/2	80,75 G	
				Oest. Südbahn (Lb.)	2	1/2	—	45,25 B	45,25 B	1887. 1888. Term.									Schweiz. Plätze 100 Fres.				10	1/2	80,90 G	
				Raab-Oedenburg	1	1/2	—	37,90 G	37,90 G	1887. 1888. Term.									Warschau 100 S.-R.				3	1/2	217,00 G	
				Reichenb.-Pardub.	3,81	—	—	71,30 G	71,50 G	1887. 1888. Term.									Reichsbank 3%				—	—	—	
				Russ. Staatsbahn	7,48	—	—	129,75 G	129,50 G	1887. 1888. Term.									Privatdiscont 1 1/2% bz.							
				Russ. Südwestbahn	5	—	—	82,25 G	82,50 G	1887. 1888. Term.									Ultimo-Course um 3 Uhr.							
				Schweizer Centralb.	5	—	—	134,40 G	134,40 G	1887. 1888. Term.																
				do. Nordbahn	3	—	—	116,50 G	117,00 G	1887. 1888. Term.																
				do. Unionbahn	2	1/2	—	36,50 G	36,70 G	1887. 1888. Term.																
				do. Westbahn	0	—																				